Das Berner Wochenprogramm

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **28 (1938)**

Heft 27

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

No. 28

Das Berner Wochenprogramm

9.—16. Juli

Ein herrlicher **Ferienflug** durch die grosse Vergünstigung

ZWEI FLIEGEN MIT EINEM FLUGSCHEIN

Auf sämtlichen Flugstrecken der **Alpar** während des Monats Juli zu jedem bezahlten Flugschein **gratis** ein zweiter

Flugpreise für 2 Personen (inkl. Versicherung und Flugplatzautobus)

	einfach	retour 2 Tage	retour 60 Tage		einfach	retour 2 Tage	retour 60 Tage
Bern-Basel	Fr. 22.—	**Fr. 30.—**	Fr. 40.—	Bern-Genf	Fr. 27.50	**Fr. 37.—**	Fr. 50.—
Bern-Zürich	Fr. 22.—	**Fr. 30.—**	Fr. 40.—	Bern-La Chaux-de-Fonds	Fr. 16.50	**Fr. 23.—**	Fr. 30.—
Bern-Lausanne . . .	Fr. 16.50	**Fr. 23.—**	Fr. 30.—	**Intern Schweizerischer Luftverkehr nur Werktags**			

Auskunft und Flugscheine durch Reisebureaux und durch ALPAR A.-G. Bern. Tel. 44.044

SPLENDID PALACE VON WERDT-PASSAGE

BERNS ERSTES UND VORNEHMSTES TONFILM-THEATER ZEIGT

Ein Sensations-Erfolg ohnegleichen! ist *Erich Maria Remarque's*

Der Weg zurück

Die grandiose Fortsetzung von „Im Westen nichts Neues".

Im Kursaal

singt Samstag den 9. Juli im Abendkonzert

Maria Milliet-Jensen

Koloratursängerin, Bern

Was die Woche bringt

Veranstaltungen im Kursaal Bern

In der Konzerthalle oder bei schönem Wetter *im Garten:* Täglich nachmittags u. abends Konzerte des grossen Sommer-Orchesters mit Heinz Huggler, Tenor. Leitung: Kapellmeister Eugen Huber. In allen Konzerten Tanz-Einlagen (ausgenommen Sonntag nachmittag und Donnerstag abend).

Frühkonzerte der Kapelle Leo Hajek jeweilen Sonntag vormittag 11 Uhr.

Samstag den 9. Juli abends Extrakonzert unter Mitwirkung von Maria Milliet-Jensen, Koloratursängerin, Bern.

Dancing.

Bei schönem Wetter im Terrassen-Dancing, sonst im Kuppelsaal oder in der Bar, allabendlich ab 20.30 Uhr bis 24 Uhr (Samstag bis 3 Uhr morgens). Sonntag auch nachmittags, mit der Kapelle Leo Hajek.

* * *

Berner Heimatschutztheater

Ergebnis des Dramenwettbewerbes um den J. Gfeller-Rindlisbacher Preis. — Von den 36 eingegangenen dramatischen Arbeiten hat das Preisgericht vier mit einem *Preis* ausgezeichnet.

a) Mehraktige, abendfüllende Stücke

1. Preis: *„Kaktuskomödie"*, Lustspiel in drei Akten, von Frau Rösy Schürch-Nil, Bern.
2. Preis: *„Wele stercher?"* Berndeutsches Lustspiel nach einer Erzählung von Jer. Gotthelf, von Hugo Schneider, Ferenbalm; und *„Der Kumandant"*, e Füürwehrkomedi i 3 Ufzüge, von Hans Rud. Balmer, Aeschi bei Spiez.

b) Einakter.

1. Preis: *„Frau Aennelis Wandlung"*, kleine Szene von heute, von Frau Hedwig Howald, Hilterfingen.

Eine *Ehrenmeldung* wird folgenden Stücken zuerkannt: *„Wie Christen e Frou gwinnt"*, nach Gotthelfs Erzählung, in 4 Aufzügen, von Hanne Tribelhorn-Wirth, Bern; *„s Hudilumpers Gritli"*, Berndeutsches Schauspiel in 3 Aufzügen, von Werner Bula, Bern.

Durch eine *Erwähnung* wegen guter Eigenschaften werden ausgezeichnet: *„Jungs Holz"*, Berndeutsch-Spiel in fünf Akten, von Peter Bratschi, Bern. *„Unvorhergesehenes"*, schweiz. Lustspiel in 5 Aufzügen, v. Hermann Wehrli-Wirz, Schafisheim (Aargau). *„Um Flüehbach"*, Berndeutsches Schauspiel in 4 Aufzügen von Karl Häberli, Studen bei Biel. *„Huebacher-müetis Rezäpt"*, e heiter-ärnschte Vierakter us em Läbe, von Frau A. Wellauer-Schmid, Wimmis. *„Roseli Chneubüeler"*, Spiel in 5 Aufzügen von Frau Ackeret F., Biel. — *„D'Pfarrwahl vo Laferburg"*, es Lustspiel us der Gägewart in 3 Akte, von Therese Grütter, Thun. *„D'Ufrichti"*, es mundartligs Gägewartsstück i vier Akte, von Karl Grunder, Bern.

Für das Preisgericht, der Obmann:
Prof. O. v. Greyerz.

* * *

BSC. Young Boys Bern

Zur Erledigung der ordentl. Jahresgeschäfte fand am 30. Juni 1938 unter der Leitung des Präsidenten Hrn. Gustav Marchand im neuen Clublokal „Bürgerhaus" die 40. Tagung statt. Die Abwicklung der Traktanden vermittelte der Generalversammlung ein getreues Spiegelbild des verflossenen, überaus arbeitsreichen Vereinsjahres. Sämtliche Geschäfte wickelten sich reibungslos ab und den Verantwortlichen wurde Decharge erteilt. Die Generalversammlung stimmte dem Antrag auf Erhöhung der Passiv-Mitgliederbeiträge um Fr. 3.— zu. Als Vorstand für die Saison 1938/39 konnte neu bestellt werden: Präsident: Marchand Gustav, Bankprokurist. Vizepr. u. Geselliges: Studer Eduard, kant. Beamter. Sekretär u. Protokollführer: Stöckli Ad., Beamter BLS. Obmann des Finanzausschusses: Sommer Hans, Kaufmann. Mitgliederkassier: Zingg Fritz, kant. Beamter. Obmann d. Spielkommission: Widmer Ernst, Vers.-Beamter. Sekr. d. Spielkomm.: Marchand Rob. Obmann d. Junioren: Widmer Ernst, Vers.-Beamter. Platzchef: Spahni Hans, Feinmechaniker. Propaganda und Werbung: Bieri Albr., Redaktor. Club-Redaktor: Schäfer Paul, Kaufmann. Obmann d. Revisoren: Vogel Samuel, Postbeamter. Vertreter des Konsortiums: Hubacher Fritz, eidg. Beamter. Platzkassier: Romang Karl, eidg. Beamter. Archivar: Prada Arthur, Beamter SBB. Vertreter der Ehrenmitglieder: Schwab Oskar, Apotheker (Gründer des Club). Vertr. d. Veteranen: Ris Karl, eidg. Beamter. Vertr. d. Aktiven: Pulver Hans, Chemiker. Vertr. d. Passiven: Reusser Fritz, Kaufmann. Vertr. d. Senioren: Gerber Walter, Ingenieur.

Ferner ernannte die Generalversammlung die Herren Ernst Widmer und Eduard Studer zu Ehrenmitgliedern, in Anerkennung ihrer langjährigen Hingabe und Treue an den Club. Auch 4 Aktive der Promotionsmannschaft wurden für ihre langjährige Tätigkeit durch Verabreichung eines Ringes geehrt. Als Trainer wirkt Hr. Weiss ein weiteres Jahr.

Die neugegründete Gesangssektion erfreute mit einigen Liedern. Unter der Devise „Haltet unsern Club in Ehren" und beseelt, auf allen Linien das Bestmöglichste zu tun, gehen die Young Boys in die neue Saison. Jy.

* * *

Radio-Woche

Programm von Beromünster

Samstag den 9. Juli. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Schallpl. 12.40 Was bringt der Film Neues? 13.30 Die Woche im Bundeshaus. 13.45 Schallpl. 14.00 Uebertragung vom schweiz. Arbeiter-Sängerfest. 16.30 Volksmusik. 17.00 Schweizer-Arbeiter-Sängerfest: Chorwerke und Orchester. 18.55 Preisbericht. 19.55 Liedervorträge des Jodelklub St. Gallen. 20.35 E Schwyzerschuel uf em argentinische Camp. Plauderei. 20.50 Volkstümliches Abendprogramm.

Sonntag den 10. Juli. Bern-Basel-Zürich: 9.30 Brahms: Trio in Es-dur op. 40. — 10.00 Protestantische Predigt. 10.45 Hausmusik aus dem 17. Jahrhundert. 11.20 Luzerner Passionspiel. 12.00 Konzert des Radioorchesters. 12.40 Konzert. 13.30 Ländliche Tanzmusik. 14.00 s'Bottebrächts Miggel verzellt. 14.20 Teilübertragung aus der Mustermesse. 15.20 Unterhaltungsmusik. —

16.20 Wie das Gas entsteht. Hörbericht. 17.00 Schallplatten mit Versen gemischt, zur Unterhaltung aufgetischt. 18.00 Brükken im Volk. Vortrag. 18.25 Bachstunde. 19.00 Philosophenporträts. Vortrag. 19.30 Brahms: Akadem. Festouvertüre. — 19.25 Sportbericht. 20.05 Ein paar Ländler. 20.15 E „Sau-Chrach". Nach der Bauernkomödie Krach um Jolanthe. 20.55 Einlage. 21.00 Bläserkammermusik. 22.15 Vorlesung.

Montag den 11. Juli. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Opern-Ouvertüren — 12.40 Unterhaltungsmusik. 16.30 Frauenstunde: 1. Etwas für durstige Kehlen. 2. Frauen erzählen. — 17.00 Konzert des Radio-Sextetts. 18.00 Operettenmelodien. 18.30 Ein kleines Volk behauptet sich. 19.00 Schallpl. 19.20 Das Tier in der Symbolik. Vortrag. 19.55 Unterhaltende Musik. — 20.55 Reisen in der Schweiz. Vortrag. 20.50 Unterhaltungskonz. 21.15 Sendung für die Schweizer im Ausland.

Dienstag den 12. Juli. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Schallpl. 12.40 Schallpl. 16.30 Musik zu Tee und Tanz. 17.00 Leichte Musik. 18.00 Barmusik auf Klavier. 18.45 Grenzschutz in alten Zeiten. Plauderei. 19.00 Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 6 op. 74, Pathétique. 19.55 Wunder aus Glas. Reportage. — 20.30 Abendmusik. Altdeutsche für Chor u. Streichinstrumente. 21.30 Der Krieg und der vaterländische Gedanke. 21.55 Tanzmusik.

Mittwoch den 13. Juli. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Konzert d. Radioorchesters. 12.40 Konzert 13.20 Schallpl. 16.30 Frauenstunde: Das Stillen der Kinder. 17.00 Konzert des Radioorchesters. 18.00 Von grossen Katzen und ihren Jungen. Reportage. 18.30 Marschmusik. 19.10 Tangos. 19.25 Der Aehni-Unggle verzellt Anekdote. 19.55 Dr. Paul Lorenzi singt Lieder und Arien. 20.35 Strawinsky: Aus dem Oktett für Blasinstrumente 20.45 Wie eine Schallplatte entsteht. 21.30 Tanzmusik.

Donnerstag den 14. Juli. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Franz. Unterhaltungsmusik. 12.40 Blas- und Marschmusik. 16.30 Für die Kranken. 17.00 Leichte Musik. 18.00 Frauenfragen. — 18.10 Schallpl. 18.30 Hans von Stuck erzählt. 19.05 Schallpl. 19.15 Der ärztliche Ratgeber: Der Mensch im Sommer. 20.00 Konzert der Stadtzürcher Jodlervereinigung. 20.45 Ueber die Schweizer Alpenpässe, Plauderei. 21.10 Grosses Abendkonzert des Radioorchesters.

Freitag den 15. Juli. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Drei italienische Tenöre. 12.40 Amerikanische Unterhaltungsmusik. 16.30 Schallpl. 17.00 Meister der Wiener Operette. 18.00 Kinderstunde: Die Schule Andermatt besucht das Studio Zürich. 19.00 Vorschau auf sportliche Veranstaltungen. 19.15 Volkstümliche Musik. 20.10 Volksmusik. 20.45 Hörspiel. 21.40 Orgel und Violinkonzert.

Samstag den 16. Juli. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Bläser-Kammermusik. 12.40 Ländler, Jodler, Schweizer Märsche und Volkslieder. 13.30 Die Woche im Bundeshaus. 13.45 Karl Jakob, Bass, singt. 14.10 Von Büchern und Menschen, Plauderei. 16.30 Volksmusik. 17.00 Konzert. Sonate für Violine u. Klavier von Beethoven. 18.00 Kurzvorträge: 1. Gefahren der Strasse. 2. Der Normalarbeitsvertrag. 18.30 Unterhaltungsmusik. 19.15 Musikeinlage. 19.20 Aus der Werkstatt der Psychiatrie. Vortrag. 19.55 Unterhaltungsmusik. 21.00 Vier mal 15 Minuten: Tingeltangel. Inspektor Hornleight verhört und überführt. Chilbi. Was will ächt der Herr Nägeli? 22.00 Tanzmusik.

Wir sind dankbar *unsern werten Abonnenten, wenn sie uns die Gefälligkeit erweisen, die BERNER WOCHE bei ihren Verwandten, Freunden und Bekannten zum Abonnement zu empfehlen*

DIE NATION
ZEITUNG
für Demokratie und Volksgemeinschaft
erscheint im 6. Jahrgang, je Freitags

Aus dem Inhalt der neuen Nummer:

Demokraten, fanget an!
Die Aufgabe der Nationalbank im Kriegsfall.
Schöne und verfehlte Ferien.
Kellner in einem Schweizer Hotel — eine Reportage.
Vor einem Wiederaufschwung der amerikanischen Wirtschaft?



Koffer, Suitcases, Reisenécessaires, Rucksäcke und Lunchtaschen
in grosser Auswahl.

In **sommerlicher Pracht** steht nun der ganze Tierpark. Niemals ist er schöner als in den frischen Farben des Sommers. Vergessen Sie den Besuch nicht und gehen Sie bestimmt am Vivarium mit seinen seltenen Exoten und dem prachtvollen Aquarium nicht achtlos vorüber. — Die Eintritte sind sehr bescheiden.



Erwachsene 50 Rp. — Kinder, Soldaten, Arbeitslose 20 Rp. Schulen 10 Rappen pro Kind.

Während unseres
Saison-Ausverkaufs
finden Sie

Damenröcke à	6.—	8.—	10.—	12.—
Damencostumes	4.—	12.—	15.—	18.—
Damenjumpers	1.95	2.90	4.50	6.50
Damenwesten	4.—	6.—	8.—	9.80
Badecostumes	2.90	4.50	5.50	7.50

Kinder- und Damenstrümpfe von 50 Cts. an

B. Fehlbaum + Cie
Kramgasse 33

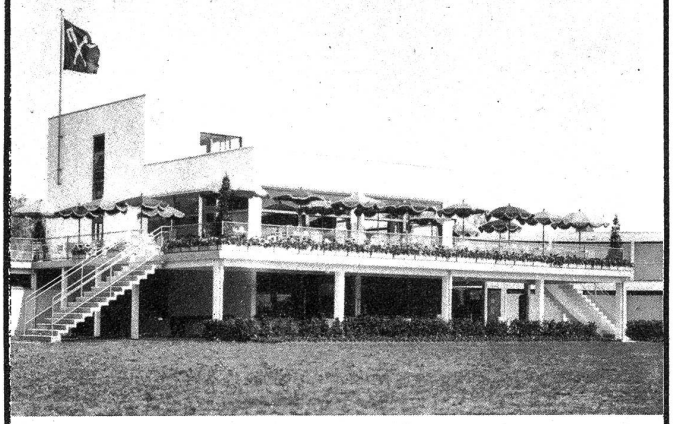
Montreux 20. Narzissenfest

1., 2., 3. Juli

3 Aufführungen von: *«Hadès und Coré»*
1. Juli (21 Uhr), 2. Juli (14.15 Uhr), 3. Juli (14.15 Uhr).
550 Mitwirkende.
Dichtung von R. L. Piachaud — Musik Carlo Boller.
Choreographie *Clotilde und Alexandre Sacharoff.*
Solisten: Frl. *Madeleine Dubuis, M. Frank Guibat.*
Inszenierung: *Jaques Béranger*

2 Blumencorsos – 2 Konfettischlachten
Venezianisches Fest – Nachtfeste
Volksfest

Auskünfte und Billette durch die Reisebüros und durch das Generalsekretariat des Narzissenfestes, Montreux (Tel. 63.384) Zahlreiche Extrazüge zu ermässigten Preisen (Beachtet die Plakatanschläge).



Das Strandbad Biel

mit seinem See- und Fluss-bad und seinen Spielplätzen

ist einzig in seiner Art

DIE NATION

ZEITUNG

für Demokratie und Volksgemeinschaft

erscheint im 6. Jahrgang, je Freitags

Aus dem Inhalt der neuen Nummer:

Nach der Verwerfung der «Finanzreform» von Nat.-Rat Gadient

Die Bewährung der Demokratie

Präsident Roosevelt — ein Kopf und ein Charakter von Morus

Das Dienstmädchen von Alfred Polgar

ELEGANTE

Bade-Costumes

REINE WOLLE

4.90 **6.50** **9.50**

5 % Rabattmarken

B. Fehlbaum + Cie
Kramgasse 33

BEI TUBERKULOSE

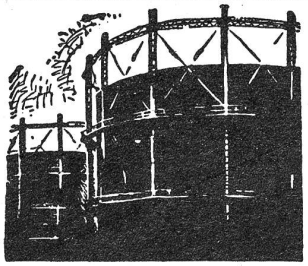
der Lungen, Drüsen oder Sinnesorgane wenden wir eigene, wissenschaftlich geprüfte und **praktisch bewährte** Kurmethoden an.
Eigene Medikamente aus eigenen Laboratorien.
Bedeutend verkürzte Heilungsfristen.

Auskunft auf Verlangen



Dr. Bucher's Klinik
SATIS in **SEON**
Telephon 44.05 Seon
46.710 Zürich (Torgasse 2)

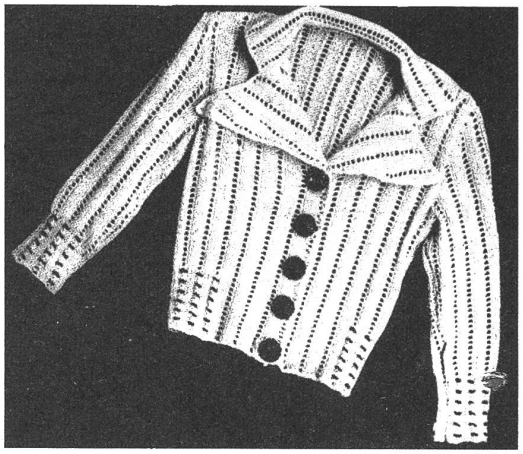
Seit 25 Jahren
leistet die **Bank Uldry & Cie.,** in Fribourg grosse Dienste mit Diskontierung von Wechseln bis Fr. 500.- ohne Bürgschaft. Man kann schreiben mit Angabe der finanziellen Lage, die Antwort erfolgt kostenlos. — Betriebene, Sanierte, Konkursierte und Vermittler sollen nicht schreiben.



SPEZIALKOKS
IN ALLEN KÖRNUNGEN
GASWERK BERN
Tel. 23.517



Handarbeiten



54



51

Nr. 51. Gestrickte Damenbluse aus H.E.C.-Wolle „Arwa Crêpe", „Tosca" oder „Carmen". 200—250 g Wolle erforderlich. Die Bluse wird unten angefangen, 2 Maschen r, 2 M. l. und nach der erwünschten Bördchenbreite wird glatt recht gestrickt. Nachdem die Teile fertig gestrickt sind, zeichnet man die Figuren mit Kreide oder Fadenschlag auf und überhäkelt sie mit Perlgarn K. M.

Nr. 52. Pullover aus SchmidtscherDorletta-Wolle. Material: 320 g F. 1500. Vorder- und Rückenteil werden unten angefangen, im Muster 4 r, 4 l, dann die Passe im gleichen Muster mit hängendem Schleifenteil für den Vorderteil. Man beachte, dass der Maschenanschlag seitlich liegt, so daß die Streifen entgegengesetzt zu denen des untern Teiles laufen. Der Halsausschnitt wird mit festen Maschen umhäkelt.

Nr. 53/54. Gestricktes Hängerkleidchen mit dazu passendem Jäckchen. Grösse für 6—7 Jahre berechnet. Material: 400 g F. 1530 hell und 50 g dunkle Schmidtsche Perlwolle. Die Maschenzahl muss durch 6 teilbar sein. Für das Muster in 1. Tour: + 3 M. l, 1 M. r, 1 Umschlag, 1 M. abheben, 1 M. r str., die abgehobene M. überziehen und vom + an fortl. wiederholen. 2. Tour: abwechselnd 3 M. l und 3 M. r. Diese beiden Touren fortl. wiederholen. Am Kleidchen strickt man die 4 mittl. Lochstreifen a. Vorderteil 14 cm lang m. d'blauem doppeltem Faden m. einz. Stichen zusammen und verbindet die Stiche mit schrägen Spannstichen. Bei d. Aermeln strickt man alle Lochstreifen auf die gleiche Weise zusammen, jedoch ohne Verbindungsstich. Den Halsausschnitt und die Aermel-Ränder häkelt man mit weissen Rüschen.

Papiermuster *n. Maß* besorgt d. Zuschneideatelier Livia, Wabernstr. 77, Bern



53



52

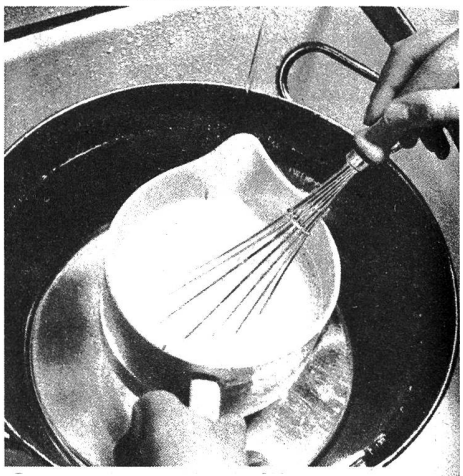
Unsere gute Milch schmeckt allen, aber sie muss richtig behandelt sein. Schweiz. Milchkommission Bern



1. Der Milchkrug soll so geformt sein, dass er leicht zu reinigen ist.
Milchpfannen und Milchgeschirre nur für Milch verwenden.
Milchgeschirre nach dem Abwaschen ausbrühen und nicht austrocknen.



2. Milchpfanne vor dem Milchkochen mit kaltem Wasser ausspülen.
Die Milch auf starkem Feuer aufkochen und rühren (Holzkelle). Dadurch wird die Bildung einer „Milchhaut" (ausgeschiedene Nährstoffe) vermieden.



3. Milch, die nicht sofort genossen wird, abkühlen: Im gereinigten Topf ins fliessende Wasser stellen und umrühren. Kühl aufbewahren. Nicht zu stark riechenden Lebensmitteln stellen. Milchreste zum Kochen verwenden, nie zu frischer Milch schütten.

Auf diese Weise gepflegte Milch ist eine zu allen Tageszeiten willkommene Trinkreserve im Haushalt. Zu den Mahlzeiten ist solche Trinkmilch ein erlabendes, wohlschmeckendes und zugleich nährendes Getränk (neuzeitliche Ernährung).

1 Liter Milch enthält an hochwertigen Nährstoffen
40 g Milchfett = 50 g Butter
33 g Eiweisstoffe = 4 Eier
50 g Milchzucker = 12 Stück Zucker
7 g Mineralsalze
sowie lebenswichtige Vitamine und Schutzstoffe.

Thun Strandbad

Bahn-, Schiff- und Autoverbindung ab Bahnhof Thun
Grosse Spielwiese, Sprungturm
Eintrittspreise 40 Centimes per Person, Kinder 20 Centimes. Abonnemente zu bedeutend reduzierten Preisen
Verschliessbare Kabinen und Kästen
Alkoholfreies Restaurant mit schönen, aussichtsreichen Terrassen. Grosser Auto- und Velopark

Spezialgeschäft für Damenwäsche

ALICE GORGÉ AMTHAUSGASSE 21

5% RABATTMARKEN

Mit dem
Blauen Pfeil ins
Schwarzenburgerland:
Schwarzwasserbrücke (baden)
Grasburg
Gantrischgebiet
Schwarzsee

Mit dem
Blauen Pfeil
ins Gürbetal
Belpberg
Zimmerwald
Bütschelegg
Gerzensee
Gurnigel

Mit der
Bern-Neuenburg-Bahn
zum baden nach:
Murten, Gampelen
Marin und Neuchâtel
Wanderungen:
Sensetal (Laupen)
Mont Vully

Die herrliche
Lötschbergbahn
vermittelt
Ausflüge ins
Oberhasli
Jungfraugebiet
Kiental, Kandertal
Simmental und Wallis
(Lötschental)

Inseratenannahme: Schweizer-Annoncen A.-G., Schauplatzgasse 26, Bern und Filialen. Preis der einspaltigen Millimeterzeile 15 Rp., — Reklamezeile im Text 35 Rp., Schluss der Inseratenannahme jeweils Dienstag mittag. — Telephon 23.352. — Postcheck-Konto III/1238
Verlag: Berner Woche-Verlag, Bollwerk 15, Bern.
Abonnenten-Annahme und Adressänderungen: Bern, Bollwerk 15. — *Druck und Expedition:* Jordi & Cie., Belp
Abonnementspreise ohne Versicherung (Schweiz): 3 Monate Fr. 3.—, 6 Monate Fr. 6.—, 12 Monate Fr. 12.—. (Ausland): 3 Monate Fr. 4.50, 6 Monate Fr. 9.—, 12 Monate Fr. 18.—. Mit Unfallversicherung (bei der Allgem. Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern) zuzügl. Versicherungsbeitrag. - Durch Verträger 30 Cts. pro Nummer. - Postcheck III/11.266. Einzel-Nr. beim Verlag Bollwerk 15 (Tel. 21.499) oder in den Kiosks.

Tit. Zentralbibliothek, Bern
Bundeshaus